

Abgeordneter drängt auf Lärmschutz

Mittel kommen aus
Konjunkturpaket

BONN. Für den Start des Tests neuartiger Lärmschutzmaßnahmen an der Bahnstrecke in Tannenbusch und der Bonner Südstadt (der General-Anzeiger berichtete) gibt es noch keinen festen Termin. Das entnahm Bonns Bundestagsabgeordneter Ulrich Kelber (SPD) der Antwort des Verkehrsministeriums auf seine im Dezember gestellten Fragen. Kelber hat jetzt erneut Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) angeschrieben und auf schnellen Baubeginn gedrängt.

Der frühere Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) hatte unter anderem Bonn besucht, um zu erproben, ob der Bahnlärm mit Mini-Lärmschutzwänden direkt an den Gleisen und so genannten „Schienenstegbedämpfern“ halbiert werden kann. Obgleich noch kein Termin dafür feststehe, sei die Planung dafür, so Kelber, aber angelaufen. „Da auch die Finanzmittel aus dem Konjunkturprogramm zur Verfügung stehen sollten, bedarf es nur noch einer politischen Entscheidung des Ministers, damit es in Bonn leiser wird.“

meu